

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 10. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2025)

zum Thema:

**Freigabe der Bahnübergänge der Dresdner Bahn in Lichtenrade und
Marienfelde**

und **Antwort** vom 30. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. August 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23305

vom 10. Juli 2025

über Freigabe der Bahnübergänge der Dresdner Bahn in Lichtenrade und Marienfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/22059 wurde mitgeteilt, dass voraussichtlich im April 2025 ein Termin für die Freigabe des Brückenbauwerks der Buckower Chaussee als Bahnübergang genannt werden könne. Daher frage ich nach: An welchem Termin soll die Freigabe für den Verkehr erfolgen?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die Verkehrsfreigabe der Buckower Chaussee erfolgt vsl. am 08.10.2025.“

Frage 2:

In Beantwortung der Schriftliche Anfrage Nr. 19/22059 wurde mitgeteilt, dass im April 2025 die Bauarbeiten für die Personenunterführung des Bahnübergangs Wolziger Zeile wieder aufgenommen würden und eine Eröffnung im Sommer 2025 erfolgen werde. Daher frage ich: Wie sieht die aktuelle Zeitschiene bis einschließlich zur Eröffnung aus?

Frage 3:

Welche Gewerke stehen noch aus und wann werden diese vollendet?

Frage 4:

Welche Dritte konkret haben zu den Verzögerungen an der Personenunterführung beigetragen?

Frage 5:

Wie konnte es zu den Verzögerungen kommen, wo doch sicherlich ausreichend Zeit gewesen ist, die erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten? Gab es keine Abstimmungen mit den Leitungsträgern und sonstigen Dritten, wann die Arbeiten von ihnen vorzunehmen sind?

Antwort zu 2 bis 5:

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:
Nach Aussage der DB AG stehen an der geplanten Personenunterführung Wolziger Zeile noch Arbeiten zum Erd- und Ingenieurbau aus.

Als Begründung führt die DB AG dazu aus:

„Durch mehrfache Verzögerungen der Bauarbeiten der Leitungsbetreiber im Bereich der Wolziger Zeile, insbesondere im Bereich der Stromleitungen, ist eine Eröffnung im Sommer 2025 nicht mehr möglich. Die Arbeiten an der Personenunterführung mussten mehrfach neu eingeordnet werden.“

Nach weitergehender Aussage der DB AG wird gegenwärtig versucht, neue Bauressourcen zu generieren. Dieses gestaltet sich jedoch äußerst schwierig, so dass zum aktuellen Zeitpunkt noch kein neuer Fertigstellungstermin genannt werden kann.

Frage 6:

Treffen Informationen zu, wonach es bei der Fußgängerunterführung Probleme bei der Statik (bei Zugbetrieb) gebe und nachgebessert werden müsse?

Antwort zu 6:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Nein. Die Verzögerungen sind ausschließlich auf den Bauablauf zurückzuführen.“

Frage 7:

Ist die Einbringung einer weiteren Spundwand kürzlich entsprechend der ursprünglichen Planung erfolgt oder liegt hierin eine Anpassung aufgrund geänderter Voraussetzungen?

Antwort zu 7:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Nein. Die Spundung für die Baugruben konnte regelgerecht abgeschlossen werden.“

Berlin, den 30.07.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt